

Kapitel 8 „Abnäher und Falten“

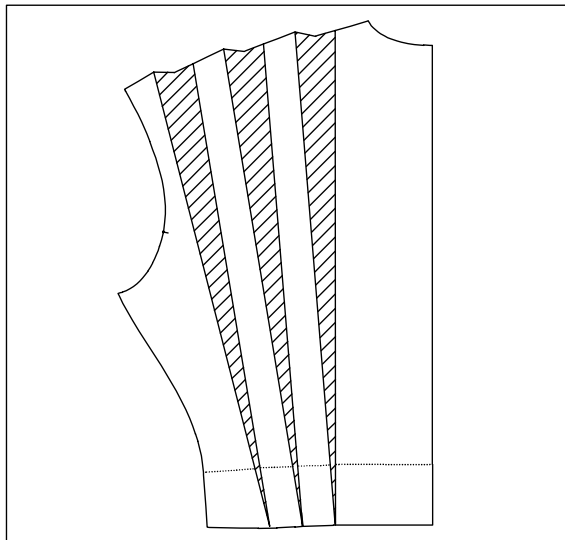
©Friedrich: Grafis – Lehrbuch Teil 1, Ausgabe 10/2003

Inhalt

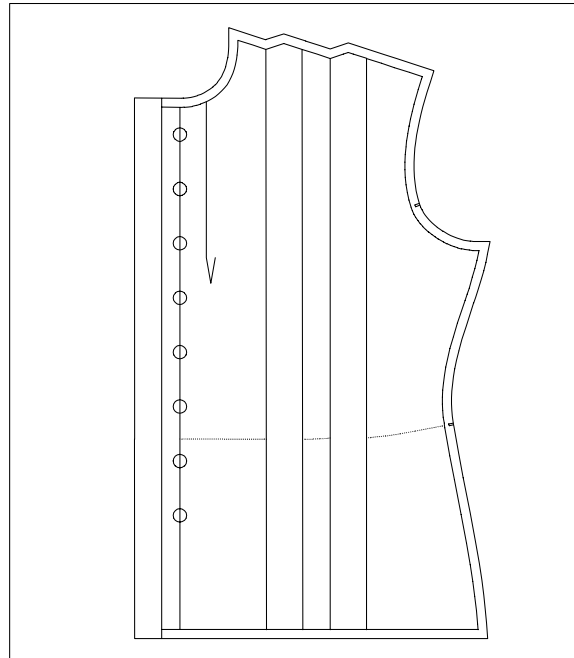
8.1 Abnäher verlegen.....	2
8.2 Abnäher kürzen.....	4
8.3 Dachkonstruktion an Abnähern oder Falten.....	5
8.4 Abnäher neu konstruieren	6
8.5 Sperren für Faltenbildung, Auf- und Zudrehen ..	7
8.6 Übungen.....	9

Abnäher und Falten sind ein wichtiges Gestaltungselement in der Bekleidungskonstruktion. Zur Konstruktion von Abnähern und Falten bietet Grafis folgende Funktionen:

- das automatische oder manuelle Verlegen von Abnähern,
- das Kürzen von Abnähern,



- die Konstruktion von Dächern auf Abnäher,
 - das Neu-Konstruieren von Abnähern und
 - das Sperren zur Vorbereitung der Faltenbildung.
- In diesem Kapitel lernen Sie alle Konstruktionsmöglichkeiten für Abnäher und Falten. In den verbleibenden Kapiteln 9 und 10 folgen die Arbeit mit Kurven sowie verschiedene Transformationen. In bewährter Weise enthält jeder Abschnitt dieses Kapitels Übungen zum Festigen der neuen Funktionen. In den komplexen Übungen am Ende dieses Kapitels kommen darüber hinaus alle bisher erlernten Konstruktionsfunktionen zur Anwendung.



8.1 Abnäher verlegen

Das Menü modellieren


Dieses Menü bietet Funktionen zum Ausrichten von Teilen, zum Verlegen von Abnähern und zum Kürzen von Abnähern.

Das Verlegen von Abnähern ist Gegenstand dieses und das Kürzen von Abnähern Gegenstand des folgenden Abschnittes.

Voraussetzungen für das Verlegen von Abnähern

1. Grafis benötigt für das automatische Verlegen eines Abnäher eine über die Ecken geschlossene Umfangskontur. Anfangs- und Endpunkte der einzelnen Linien dürfen maximal 0,5mm auseinander liegen. Die einzelnen Linien der Umfangskontur müssen dabei nicht gekoppelt sein.
2. Der Abnäher darf nicht durch beispielsweise eine Dachkonstruktion geschlossen sein. Falls ein solcher Abnäher verlegt werden soll, muß zuerst mittels *trennen* und *abschneiden* oder *Eckenbeh.* das Dach entfernt werden.
3. Die Abnäherchenkel müssen gleich lang sein und einen gemeinsamen Scheitelpunkt besitzen.

Schrittfolge

- ⇒ Prüfen, ob die Voraussetzungen für das Verlegen erfüllt sind
- ⇒ *Basismenü* --> *modellieren*
- ⇒ Anklicken von *Abnäher verlegen*
- ⇒ Verlegerichtung durch Anklicken beider Abnäherchenkel festlegen (Reihenfolge !)
- ⇒ Einstellen des %-Anteils, der verlegt werden soll
- ⇒ Schalten auf *+Abn-Linien* oder *-Abn-Linien*
- ⇒ Anklicken von *automatisch*
- ⇒ Einfügestelle mit dem Untermenü *Punkt-konstruktion* bestimmen
- ⇒ Verlegen zusätzlicher Objekte; Vor dem Anklicken der Objekte ist der Schalter *+/-kopieren* einzustellen und die Objektart *Punkte* oder *Linien* zu aktivieren.
- ⇒ evtl. Rücksetzen einzelner Objekte nach Aktivieren von *rücksetzen: einzeln* oder Rücksetzen aller Objekte mit *rücksetzen: alles*
- ⇒ weiter mit dem 5. Schritt oder Beenden mit .

modellieren

T-Ausrichtg
senkrecht
waagrecht

Abnäher verlegen

Abnäher krz L=20.0

rücksetzen essen

Verlegerichtung für Abnäher verlegen

Nach Anklicken von *Abnäher verlegen* im Menü *modellieren* wird abgefragt, welcher Abnäherchenkel in Richtung des anderen verlegt werden soll. Die Reihenfolge des Anklickens der beiden Abnäherchenkel bestimmt die Verlegerichtung (Bild 8-1 und 8-2).

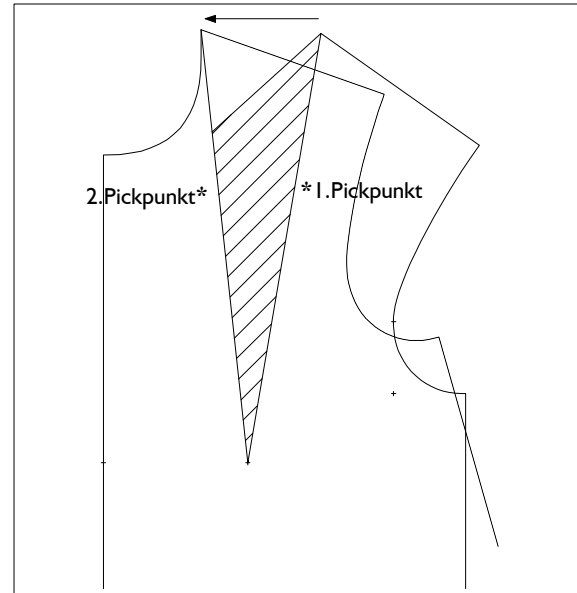


Bild 8-1

Nach dem Festlegen der Verlegerichtung ist der Abnäher schraffiert; die Richtung der Schraffur kennzeichnet die Verlegerichtung. In der Funktionenleiste öffnet sich das Menü *Abnäher verlegen*, siehe nächste Seite.

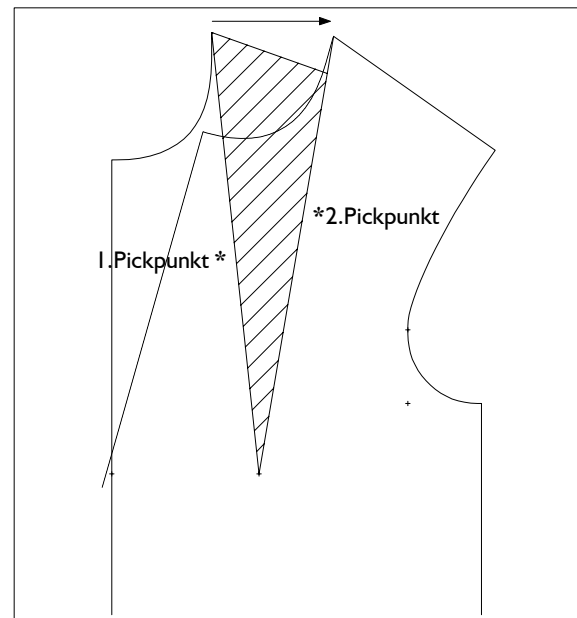


Bild 8-2

Die gestrichelten Linien in Bild 8-1 und 8-2 zeigen das Ergebnis im Fall einer vollständigen (100%-igen) Verlegung des Abnähers.

Das Menü Abnäher verlegen

% des Abnähers verlegen

Im ersten Teil der Funktionenleiste muß jetzt eingestellt werden, wieviel Prozent des Abnähers im nächsten Schritt zu verlegen sind. Die Zeile „Rest=0%“ zeigt den Abnäheranteil an, der noch verlegt werden kann.



modellieren
Abn.verlegn

100%
des Abnäher
verlegen
(Rest=0%)

automatisch
+Abn-Linien

zusätzlich
Punkte
Linien
-kopieren

rücksetzen
einzel
alles

automatisch

Aktivieren der Funktion *automatisch* startet das Verlegen. Mit dem Schalter *Abn-Linien* ist einstellbar, ob die Abnäherlinien an der Einfügestelle gezeichnet werden:

- +Abn-Linien zeichnet die Abnäherlinien an der Einfügestelle
- Abn-Linien zeichnet keine Abnäherlinien an der Einfügestelle.

zusätzlich

Nach dem Verlegen des Abnähers liegen möglicherweise Punkte oder Linien in Bezug zum Teil nicht mehr an der richtigen Stelle. Diese Punkte oder Linien müssen direkt nach dem Verlegen des Abnähers zusätzlich verlegt werden. Dazu ist die Objektart (*Punkte* oder *Linien*) zu aktivieren und der Schalter *kopieren* einzustellen:

- +kopieren Objekt wird kopiert
- kopieren Objekt wird nur verlegt.

rücksetzen

Mit Anklicken von *einzel* oder *alles* wird eingestellt:
einzel zusätzlich verlegte Objekte können durch Anklicken einzeln zurückgesetzt werden
alles der letzte Verlegeschritt wird komplett rückgängig gemacht.

Verlegen von 100% des Abnähers

An einem konkreten Beispiel soll das Verlegen von 100% des Abnähers erläutert werden. Holen Sie die Konstruktion „Grafis-Oberteil 10“ und verlegen Sie den Abnäher zu 100% in den Ärmelansatzpunkt (Bild 8-3):

- holen
- modellieren
- Abnäher verlegen
- Der rechte Abnäherchenkel soll zum linken gedreht werden. Klicken Sie also zuerst den

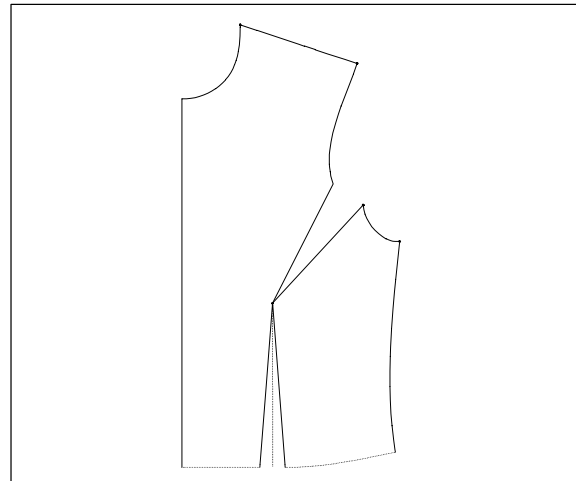


Bild 8-3

rechten und dann den linken Abnäherchenkel an.

100% in die erste Zeile eingeben, so daß zu sehen ist: 100% des Abnähers verlegen. Die Verlegung ist noch nicht durchgeführt und es wird angezeigt (Rest=100%).

+Abn-Linien
 automatisch

pick P Ärmelansatzpunkt als Einfügestelle konstruieren

Da dem Ärmelansatzpunkt zwei Linien zugeordnet sind, fragt Grafis nach der gewünschten Basislinie. Sie können eine der beiden angebotenen Linien anklicken und der Abnäher ist automatisch verlegt. Prüfen Sie, ob eventuell noch weitere Objekte verlegt werden müssen, damit sie in Ihrer Konstruktion richtig positioniert sind. Im konkreten Beispiel ist das nicht notwendig, so daß die Verlegung des Abnähers über beendet wird.

rücksetzen alles der Abnäher befindet sich wieder an der ursprünglichen Stelle

Wiederholen Sie das Verlegen des Abnähers mit der neuen Einfügestelle 30mm vom Armloch entfernt auf der Seitennaht (nicht abgebildet). Beachten Sie, daß die Konstruktionspunkte des Armloches mit verlegt werden müssen über:

Punkte

-kopieren die betreffenden Punkte anklicken



N*rücksetzen Konstruktionsprotokoll auf 001 zurücksetzen

Probelauf

Wiederholen Sie das Verlegen des Abnähers mit dem Unterschied, daß der linke Abnäherchenkel zum rechten gedreht werden soll. Klicken Sie also zuerst den linken und dann den rechten Abnäherchenkel an. Im Unterschied zu Bild 8-3 liegt jetzt die Vordere Mitte schräg, die Lage des Armloches hat sich nicht verändert.

Verlegen von Teilen des Abnähers

An einem Beispiel soll das Verlegen von Teilen des Abnähers erläutert werden. Holen Sie dazu die Grundkonstruktion „Grafis-Oberteil 10“. Jetzt sollen 25% des Brustabnähers in den Ärmelansatzpunkt und weitere 50% in die Saumnaht verlegt werden (Bild 8-4).

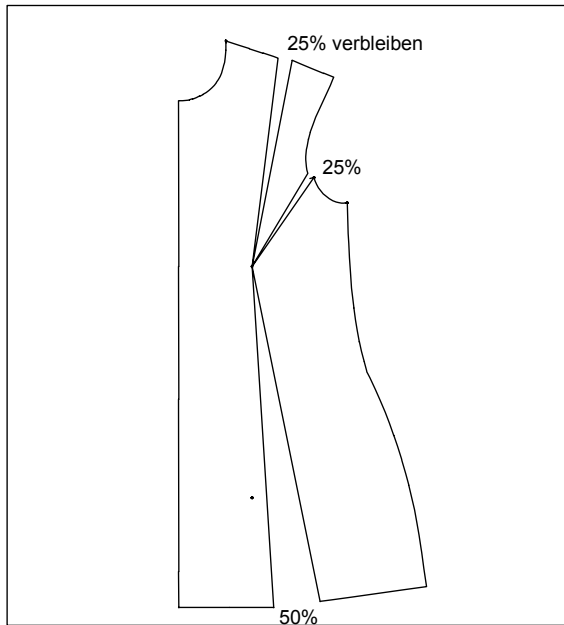


Bild 8-4

holen

modellieren

Abnäher verlegen

Der rechte Abnäherschenkel soll zum linken verlegt werden. Klicken Sie also zuerst den rechten und dann den linken Abnäherschenkel an.

25% in die erste Zeile eingeben, so daß zu sehen ist: 25% des Abnähers verlegen (Rest=75%).

+Abn-Linien
automatisch

pickP Ärmelansatzpunkt

Beachten Sie, daß die Konstruktionspunkte des Armloches mit verlegt werden müssen:

-kopieren

Punkte Konstruktionspunkte des Armloches anklicken

50% in die erste Zeile eingeben, so daß zu sehen ist: 50% des Abnähers verlegen (Rest=25%)

+Abn-Linien
automatisch

pick L Saum

Prüfen Sie, ob eventuell noch weitere Objekte verlegt werden müssen, damit sie in Ihrer Konstruktion richtig positioniert sind, und schließen dann mit ab.

Übung

Verlegen Sie im Rückenteil des „Grafis-Oberteil 10“ 50% des Abnähers in den Ärmelansatzpunkt und die restlichen 50% des Abnähers in den Saum (Bild 8-5).

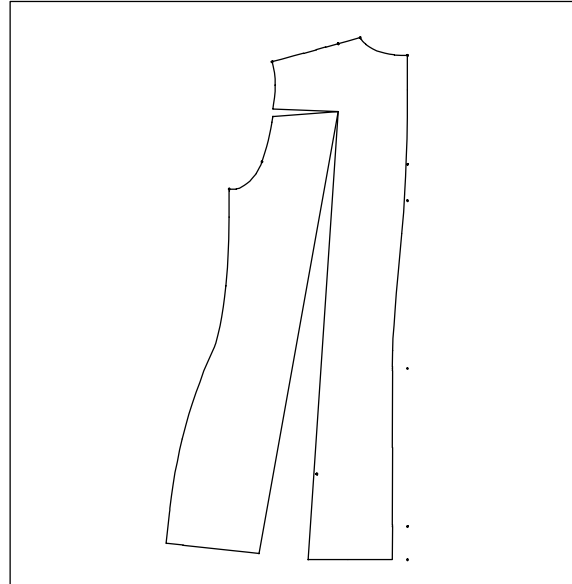


Bild 8-5

8.2 Abnäher kürzen

Schrittfolge

- ⇒ Basismenü --> modellieren
- ⇒ Einstellen der Länge $L=...$, um die der Abnäher gekürzt werden soll
- ⇒ Aktivieren von *Abnäher krz.*
- ⇒ Anklicken beider Abnäherschenkel

Aufruf der Funktion *Abnäher kürzen*

Die Funktion *Abnäher kürzen* ist im Menü *modellieren* enthalten. Ein vorhandener Abnäher kann mit dieser Funktion um einen bestimmten Betrag $L=...$ gekürzt werden.

Die Eingabe eines negativen Wertes führt zum Verlängern des Abnähers.

Nach der Eingabe des Wertes und Anklicken von *Abnäher krz* fordert Grafis das Anklicken beider Abnäherschenkel. Danach erscheint der gekürzte Abnäher auf dem Bildschirm. Der Abstand zwischen ursprünglichem und neuem Scheitelpunkt entspricht genau dem eingestellten Betrag.

modellieren

T-Ausrichtg
senkrecht
waagrecht

Abnäher
verlegen

Abnäher krz

L=20.0

rücksetzen
messen

Übungen

1. Übung

Verlegen Sie den Brustabnäher des „Grafis-Oberteil 10“ in das Armloch, die Seitennaht und den Saum. Verkürzen Sie den Seitennaht-Abnäher um 20mm, den Abnäher im Armloch um 30mm und verlängern den Abnäher im Saum um 20mm ($L=-20.$) (Bild 8-6).

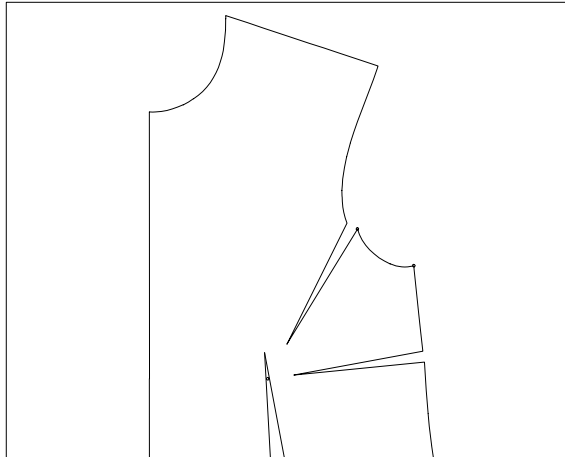


Bild 8-6

2. Übung

Verkürzen Sie den Abnäher im Hinterrock des Modells „Gerader Rock“ aus Abschnitt 2.4 um 20mm und verlängern den Abnäher im Vorderrock um 20mm (Bild 8-7).

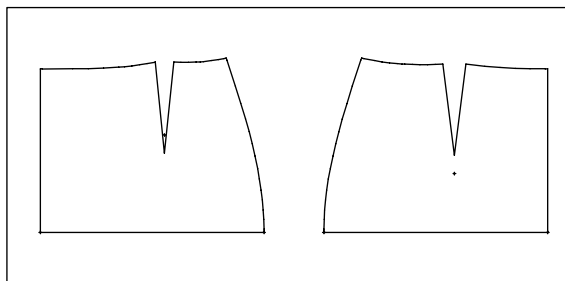


Bild 8-7

8.3 Dachkonstruktion an Abnähern oder Falten

Das Menü Falten

Die Funktionen aus diesem Menü ermöglichen

- die Dachbildung für Abnäher und Falten,
- die Konstruktion von Abnähern und
- die Vorbereitung der Faltenkonstruktion mit Sperren.

Inhalt dieses Abschnitts ist die Dachkonstruktion mit den Varianten *1-fach* und *2-fach*. Die Konstruktion von Abnähern mit *Abnäher aSR* und *Abnäher aSS* ist Gegenstand des Abschnitts 8.4.

Mit *rücksetzen* kann jeweils die letzte Dachbildung oder Abnäherkonstruktion rückgängig gemacht werden.

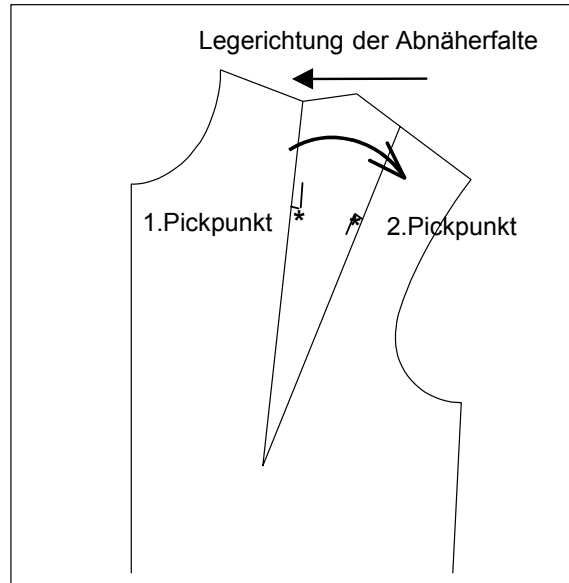


Bild 8-8

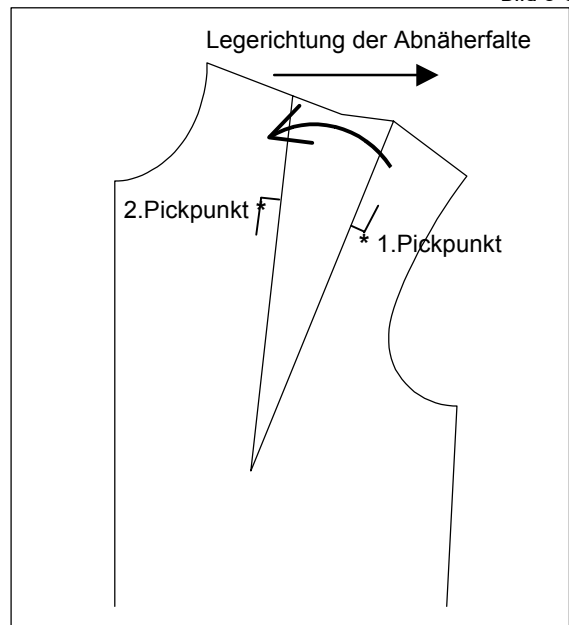


Bild 8-9

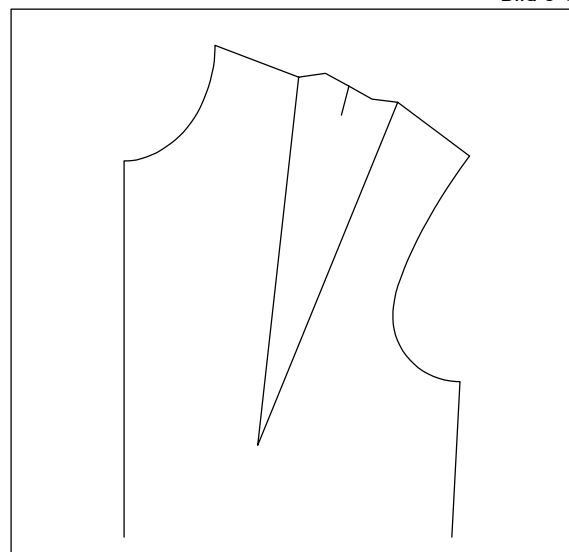


Bild 8-10

Anklicken von *sperren mit pick L* oder *sperren mit pick P=>P* ruft das Menü *Sperren* auf, welches Gegenstand des Abschnittes 8.5 ist.

Schrittfolge für die Dachbildung auf Abnähern oder Falten

- ⇒ *Basismenü --> Falten*
- ⇒ Aktivieren von *1-fach* oder *2-fach*
- ⇒ Anklicken der Abnäherschenkel (im Fall *1-fach* unter Berücksichtigung der Legerichtung)



Falten

Dachbildung
1-fach
2-fach
Abnäher aSR Af= 20.0 Al= 80.0
Abnäher aSS Af= 20.0
rücksetzen

sperren mit pick L pick P=>P

messen

1-fach Dach auf Abnähern oder Falten

Nach Aktivieren von *1-fach* fragt Grafis nach dem ersten Abnäherschenkel/ Faltenbruch. In die Richtung dieses Abnäherschenkels/ Faltenbruchs wird der Ausfall gelegt, d.h. er bestimmt die Legerichtung der Abnäherfalte. Danach ist der zweite Abnäherschenkel/ Faltenbruch anzuklicken (Bilder 8-8 und 8-9).

2-fach Dach für Abnäher oder Falten

Die Funktion *2-fach* gestattet die Konstruktion einer Keller-/ Quetschfalte. Die Dachbildung ist symmetrisch, so daß die Reihenfolge des Anklickens der Abnäherschenkel keine Rolle spielt.

Nach dem Anklicken von *2-fach* müssen nacheinander die beiden Abnäherschenkel/ Faltenbrüche angeklickt werden (Bild 8-10).

Übung

Erzeugen Sie am „Grafis-Oberteil 10“ ein 1-fach-Dach mit Legerichtung Halsloch, ein 1-fach-Dach mit Legerichtung Armloch und ein 2-fach-Dach. Beenden Sie jeweils mit *rücksetzen*. Als Ergebnis erhalten Sie die Bilder 8-8, 8-9 und 8-10.

Wiederholen Sie die Dachbildung mit der anderen Legerichtung und als 2-fach-Dach. Verlegen Sie den Abnäher in den Ärmelansatzpunkt und in die Seitennaht. Konstruieren Sie auch dafür die drei Dachformen.

8.4 Abnäher neu konstruieren

Das Menü *Falten*

Die Dachbildung für Abnäher oder Falten, die Konstruktion von Abnähern und die Vorbereitung der Faltenkonstruktion mit Sperren sind Gegenstand des Menüs *Falten*. Inhalt dieses Abschnittes ist die Neukonstruktion von Abnähern mit *Abnäher aSR* (Abnäher aus Symmetriepunkt und Richtung) und *Abnäher aSS* (Abnäher aus Symmetrie- und Scheitelpunkt).

Schrittfolge

- ⇒ *Basismenü --> Falten*
- ⇒ Festlegen der zugehörigen Parameter $A_f=...$ und $A_l=...$
- ⇒ Aktivieren von *Abnäher aSR* oder *Abnäher aSS*
- ⇒ Anklicken der Linie, in die der Abnäher eingefügt werden soll
- ⇒ Konstruktion des Symmetriepunktes
- ⇒ nur bei *Abnäher aSR*: Konstruktion des Scheitelpunktes

Falten

chbildung
1-fach
2-fach
Abnäher aSR
Af= 20.0 80.0
Abnäher aSS Af= 20.0
rücksetzen

sperren mit pick L pick P=>P

Abnäher aSR - Abnäher aus Symmetriepunkt und Richtung

Für diese Konstruktion mit Symmetriepunkt und Richtung ist die Vorgabe des Ausfallbetrages A_f , um den die Ausgangslinie gekürzt wird, und der Abnäherlänge A_l erforderlich (Bild 8-11).

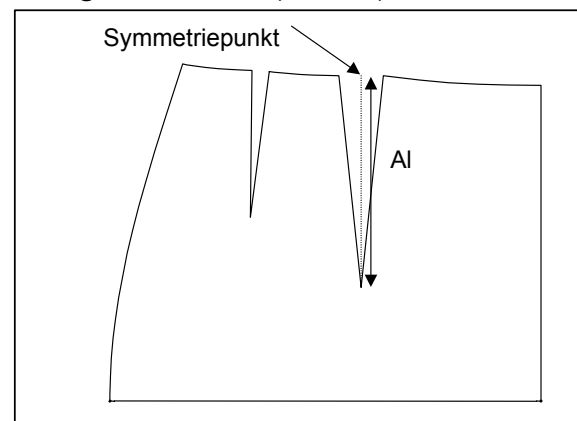


Bild 8-11

Die Werte sind in den Zeilen unter *Abnäher aSR* einzugeben. Anklicken von *Abnäher aSR* startet die Konstruktion des Abnäher. Zuerst muß die Linie angeklickt werden, in die der Abnäher einzufügen ist. Danach sind der Symmetriepunkt und die Richtung des neuen Abnäher zu bestimmen. Die Abnäherichtung kann beispielsweise als Winkel zur Eingefügelinie festgelegt werden.

Übung zu Abnäher aSR

Konstruieren Sie im Modell „Gerader Rock“ aus Abschnitt 2.4 im Hinterrock einen Abnäher aus Symmetriepunkt und Richtung mit Ausfallbetrag 20mm, Abnäherlänge 80mm und senkrecht zur Taillenkurve im Symmetriepunkt (siehe Bild 8-11).

Abnäher aSS - Abnäher aus Symmetrie- und Scheitelpunkt

Für diese Konstruktion mit Symmetriepunkt und Scheitelpunkt (Bild 8-12) ist nur die Vorgabe des Ausfallbetrages Af erforderlich, um den die Einfügelinie gekürzt wird. Dieser Wert ist in der Zeile unter *Abnäher aSS* einzugeben.

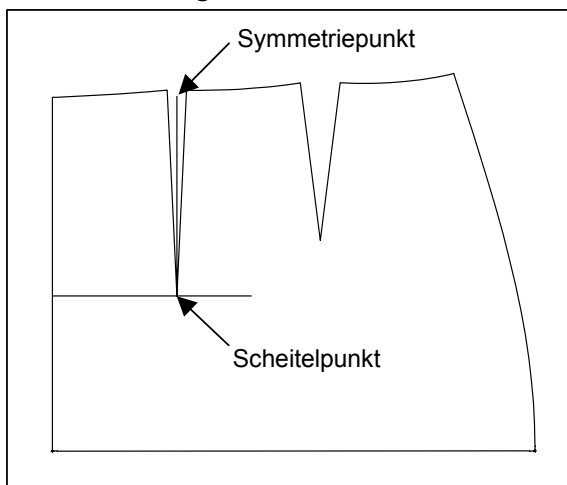


Bild 8-12

Anklicken von *Abnäher aSS* startet die Konstruktion des Abnäheres. Nach dem Anpicken der Linie, in die der Abnäher einzufügen ist, folgt die Konstruktion des Symmetrie- und des Scheitelpunktes.

Übung zu Abnäher aSS

Konstruieren Sie im Modell „Gerader Rock“ aus Abschnitt 2.4 eine Hilfslinie, die 100mm unterhalb der Taille auf der Vorderen Mitte beginnt und waagrecht verläuft. Füllen Sie von der Mitte (50%) der vorderen Taillenlinie das Lot auf die Hilfslinie. Konstruieren Sie einen Abnäher mit Ausfallbetrag 10mm, dessen Symmetrie- und Scheitelpunkt jeweils der Anfangs- bzw. Endpunkt der Lotlinie sind (Bild 8-12).

8.5 Sperren für Faltenbildung, Auf- und Zudrehen

Das Menü Falten

Die Funktionen dieses Menüs zur Dachbildung und zur Konstruktion von Abnähern haben Sie in den vorhergehenden Abschnitten kennengelernt. Die Funktion *sperren* zur Vorbereitung der Faltenkonstruktion ist Gegenstand dieses Abschnitts.



Falten

Dachbildung
1-fach
2-fach
Abnäher aSR Af= 20.0 Al= 80.0
Abnäher aSS Af= 20.0
rücksetzen

sperren mit pick L pick P=>P

messen

Schrittfolge für Sperren

- ⇒ Konstruktion der Sperrstrecke oder Konstruktion des Anfangs- und Endpunktes der Sperrstrecke mit den Funktionen des Menüs *P+L+K+R*,
- ⇒ *Basismenü --> Falten*
- ⇒ Anklicken der Zeilen unter *sperren mit pick L* falls eine Sperrstrecke vorliegt und *pick P=>P* falls die Sperrstrecke durch deren Anfangs- und Endpunkt definiert werden soll.
- ⇒ Konstruieren der Sperrstrecke, danach öffnet sich das Untermenü *Sperren*
- ⇒ evtl. Neukonstruktion der Sperrstrecke nach Anklicken von *Sp-Strecke*
- ⇒ Eintragen der Abstände *A1=...*, *A2=...* und Einstellen von *+/-RiWechsel*
- ⇒ Aktivieren von *einzel P*, *einzel L* oder *alles* (direkt unter *sperren*) und Anklicken der betreffenden Objekte
- ⇒ evtl. Rücksetzen durch Aktivieren von *einzel P*, *einzel L* oder *alles* (direkt unter *rücksetzen*;) und Anklicken der betreffenden Objekte
- ⇒ Einstellen von *+Sperrstr.* oder *-Sperrstr.*
- ⇒ Beenden durch Anklicken von *ablegen*

Sperren mit pick L oder pick P=>P

Nach Anklicken von *pick L* oder *pick P=>P* im Menü *Falten* öffnet sich das Menü *Sperren*. Es erscheint die Sperrstrecke als weiße Linie (blau - falls eine Linie der Konstruktion darunter liegt) und eine rote Linie als Ziellinie. **Alle gewünschten Grafis-Objekte werden gemäß „Sperrstrecke → Ziellinie“ gesperrt.** Die Korrektur der Sperrstrecke ist nach Anklicken von *Sp-Strecke* möglich.

Abstände zwischen Sperrstrecke und Ziellinie

Die Position der Ziellinie ist jetzt einzustellen. Dazu stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Ändern des Abstandes der Anfangspunkte von Sperr- und Ziellinie $A1$,
- Ändern des Abstandes der Endpunkte von Sperr- und Ziellinie $A2$,
- Ändern der Sperr-Richtung mit dem Schalter *RiWechsel*.

Sperren von Objekten

Sobald die Ziellinie wie gewünscht positioniert ist, folgt das Sperren der Punkte und Linien. Mit *sperren: alles* wird das gesamte Teil ab der Sperrstrecke gesperrt. Anschließend können nach Aktivieren von *sperren: einzeln P* bzw. *einzeln L* einzelne Punkte oder Linien durch Anklicken zusätzlich gesperrt werden. Sofern mit *sperren: alles* zu viele Objekte gesperrt wurden, können Sie mit *rücksetzen: einzeln P* bzw. *einzeln L* das Sperren einzelner Punkte oder Linien rückgängig machen.

Rücksetzen von Sperrschritten

Einzelne Punkte oder Linien werden mit *rücksetzen: einzeln P* oder *einzeln L* um den gesperrten Betrag zurückgesetzt. Mit *rücksetzen: alles* setzen Sie alle gesperrten Objekte zurück.

ablegen

Nachdem alle gewünschten Objekte gesperrt sind, ist der Schalter *ablegen Sperrstrecke* einzustellen:

- +*Sperrstr.* die Sperrstrecke wird gezeichnet,
- Sperrstr.* die Sperrstrecke wird nicht gezeichnet.

Nach Anklicken von *ablegen* ist das Sperren beendet.

Falten Sperren	
Sp-Strecke	
Abstände:	
$A1 = 20.0$	
$A2 = 0.0$	
<i>RiWechsel</i>	
sperren:	
einzeln P	
einzeln L	
alles	
rücksetzen:	
einzeln P	
einzeln L	
alles	
ablegen	
+ Sperrstr.	

Übungen zu Sperren

1. Übung

Konstruieren Sie im „Grafis-Oberteil 20“ drei Falten im Rückenteil gemäß Bild 8-13.

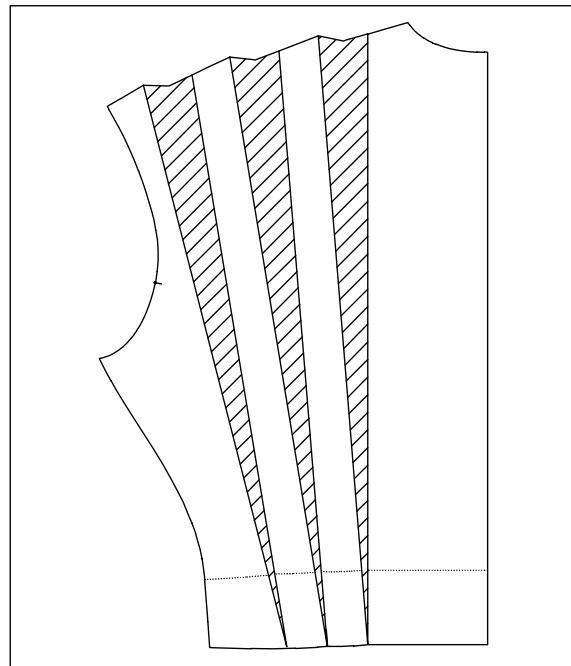


Bild 8-13

Rastern Sie zunächst die Schulterlinie und konstruieren dann von diesen Punkten aus drei Linien bis zur Taillenlinie, die parallel zur Vorderen Mitte verlaufen. Aktivieren Sie dann *Falten* und *sperren mit pick L* und klicken die erste Sperrstrecke an.

Beim Anpicken der Sperrstrecke ist das Rechtsprinzip zu berücksichtigen. Der Anfangspunkt der Sperrstrecke wird um den Wert $A1$ und der Endpunkt um den Wert $A2$ gesperrt!

Tragen Sie dann die Sperrbeträge, hier $A1 = 0.0$ und $A2 = 40.0$ ein und stellen durch Anklicken von *RiWechsel* die gewünschte Sperr-Richtung von Hinterer Mitte zur Seitennaht ein. Anklicken von *sperren: alles* führt das Sperren aus. Stellen Sie auf *+Sperrstr* und legen durch Anklicken von *ablegen* ab.

Testen Sie vor dem Ablegen auch:

- | | |
|------------------------------|---|
| <i>rücksetzen: einzeln L</i> | Linien anklicken, mit |
| <i>sperren: einzeln L</i> | wieder zurück |
| <i>rücksetzen: einzeln P</i> | Punkte anklicken, mit |
| <i>sperren: einzeln P</i> | wieder zurück |
| <i>sperren: alles</i> | |
| <i>rücksetzen: alles</i> | |
| <i>sperren: einzeln L</i> | Linien anklicken |
| <i>sperren: einzeln P</i> | Punkte anklicken und |
| | den abgebildeten Zustand wieder herstellen. |

Klicken Sie die nächsten Sperrstrecken an. Grafis überträgt die Sperr-Richtung und die Sperrbeträge, so daß Sie ohne zusätzliche Eingaben mit *sperren alles* und *ablegen* fortsetzen können. Konstruieren Sie anschließend die Dächer der Falten und schraffieren.

2. Übung

Modellieren Sie im „Grafis-Oberteil 20“ zwei Falten im Vorderteil. Koppeln Sie zunächst die Schulter und erzeugen dann eine Punktfolge von 5 Punkten auf der Schulter. Füllen Sie von den vorderen beiden Punkten auf der Schulter das Lot auf den Saum. Sperren Sie an den Lotlinien mit einem Sperrbetrag von 40mm am Saum. An der Schulter sind die Falten nicht gesperrt. Koppeln Sie zum Abschluß die Saumlينien.

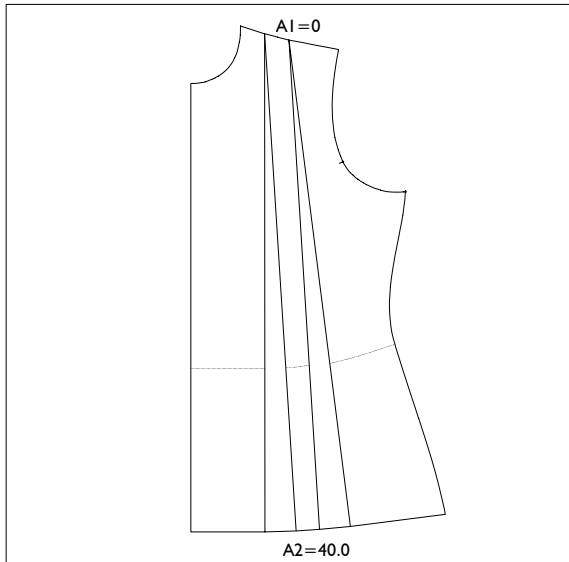


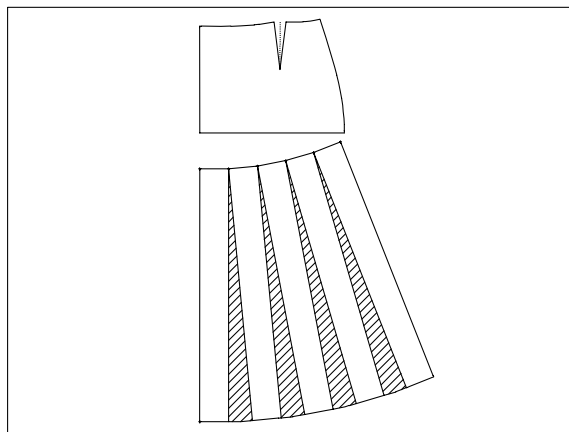
Bild 8-14

Beim Anpicken der Sperrstrecke ist das Rechtsprinzip zu berücksichtigen. Der Anfangspunkt der Sperrstrecke wird um den Wert A1 und der Endpunkt um den Wert A2 gesperrt!

8.6 Übungen

1. Übung

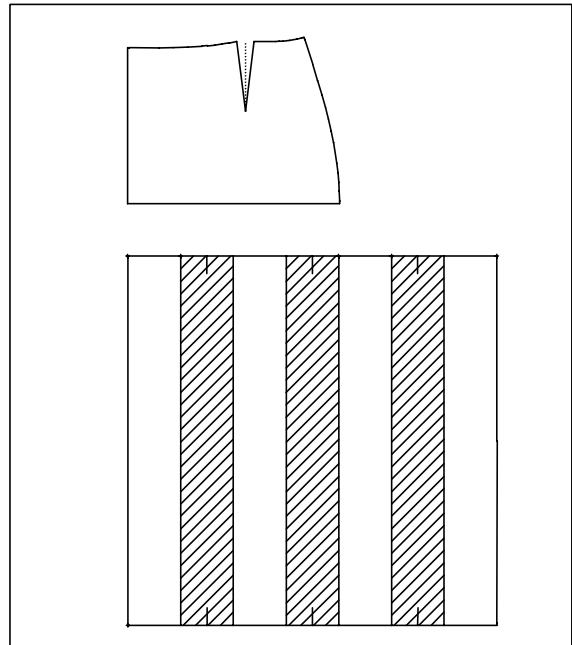
Modellieren Sie im Modell „Gerader Rock“ aus Abschnitt 2.4 vier Falten ab Hüftlinie im Vorderrock. An der Hüfte ist der Sperrbetrag gleich 0 und am Saum sind die Falten 40mm gesperrt.



2. Übung

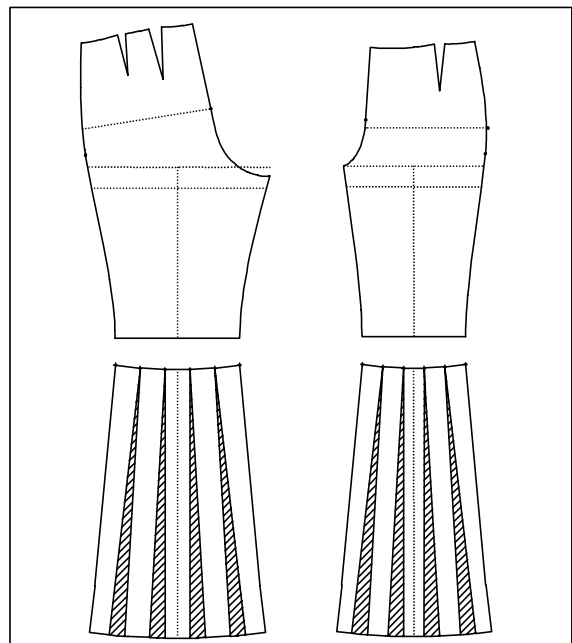
Modellieren Sie im Modell „Gerader Rock“ aus Abschnitt 2.4 vier Falten ab Hüftlinie im Vorderrock.

Der Sperrbetrag an Hüfte und Saum ist jeweils 60mm.- Bilden Sie Kellerfalten an Hüfte und Saum.



3. Übung

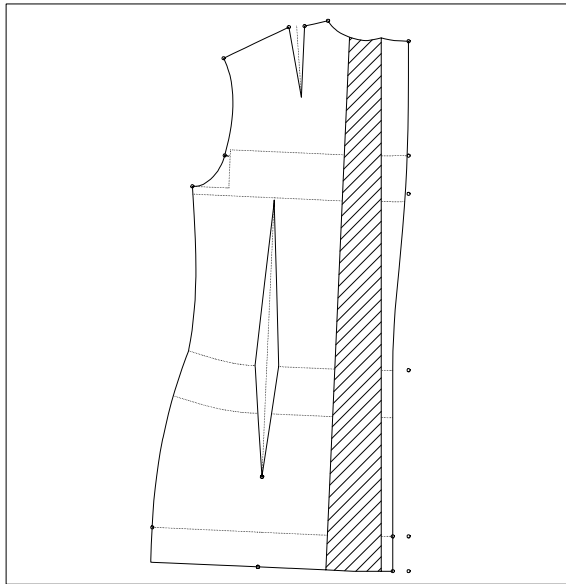
Konstruieren Sie in der „Grafis-Hose 10“ vier Falten ab Knielinie. Der Sperrbetrag ist an der Knielinie gleich Null und am Saum 30mm. Links von der Bruchlinie soll zur Seitennaht und rechts von der Bruchlinie zur Innenbeinnaht gesperrt werden. Koppeln Sie die Saumlينien.



4. Übung

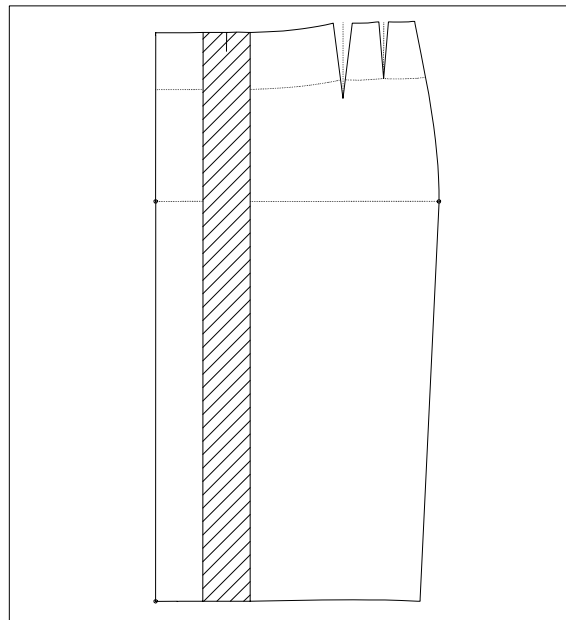
Konstruieren Sie im Rückenteil der Konstruktion „Grafis-Oberteil 10“ eine asymmetrische Falte, die bei 50% des Halsloches beginnt und senkrecht nach unten verläuft. Konstruieren Sie die Sperrlinie mit $P+digi$ oder $P+Ri+Lg$ und nicht mit $LotP=>L$, da sich anderenfalls nach interaktiver Änderungen der

Saumkurve die Sperrlinie ändern würde. Sperren Sie mit einem Falteninhalt von 40mm am Halsloch und 70mm am Saum. Konstruieren Sie ein I-fach Dach am Halsloch und koppeln die Saumkurve.



5. Übung

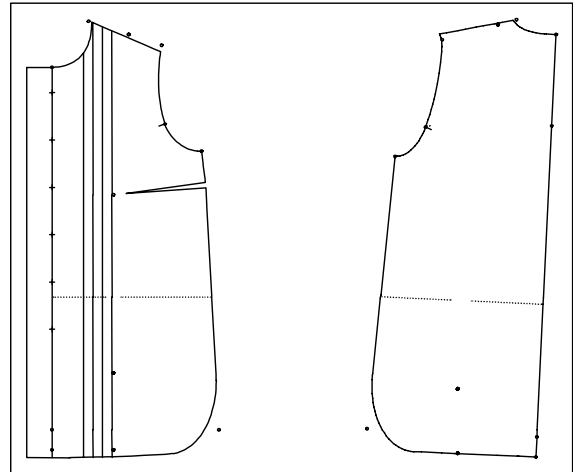
Konstruieren Sie im „Grafis-Rock 20“ eine Falte im Vorderrock, 50mm von der Vorderen Mitte entfernt. Der Falteninhalt soll 50mm betragen. Konstruieren Sie dazu zunächst eine Parallele von 50mm zur Vorderen Mitte und sperren dann den Vorderrock an der Parallelen.



6. Übung „Bluse mit Biesen“

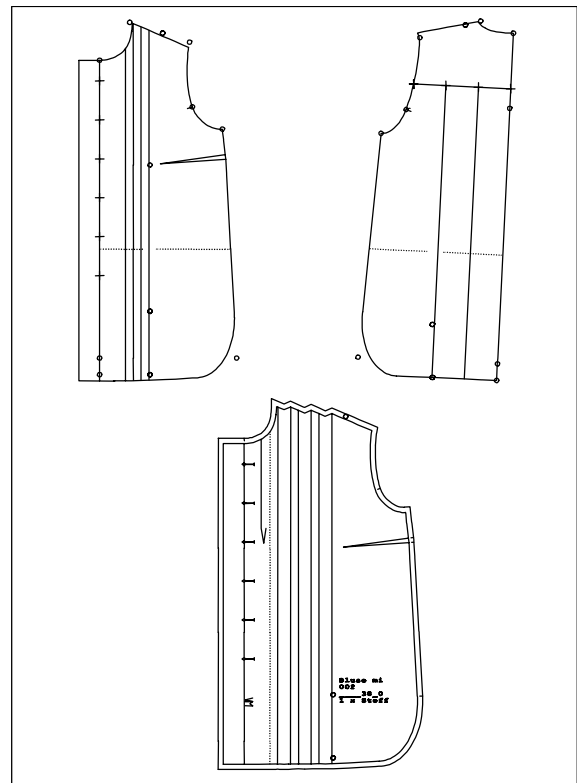
Öffnen Sie das Modell „Bluse mit Biesen“ aus Abschnitt 5.5 und modellieren weiter.

Konstruieren Sie einen Punkt auf dem Armloch im Rückenteil, 100mm gemessen ab Schulterende. Füllen Sie von diesem Punkt das Lot auf die Hintere Mitte. Erzeugen Sie auf der Lotlinie eine Folge von 4



Punkten und konstruieren von diesen Punkten ausgehend zwei Sperrlinien. Die Sperrlinien sollen parallel zur Hinteren Mitte ausgerichtet sein. Verlängern Sie die Sperrlinien mit *trennen* bis zum Saum.

Konstruieren Sie ein I-fach Dach über dem Brustabnäher in der Seitennaht.



Eröffnen Sie in der Teilarbeit ein weiteres Teil 002 und fügen alle Linien und Punkte des Vorderstückes aus Teil 001 in Teil 002 ein. Lagern Sie Teil 001 aus und modellieren an Teil 002 weiter.

Sperren Sie in Teil 002 die Falten im Vorderstück mit einem Falteninhalt von 25mm jeweils in der Schulter und im Saum. Konstruieren Sie I-fach Dächer an der Schulter und schließen den Saum mit *koppeln einzeln*. Konstruieren Sie eine Nahtzugabe von 10mm mit *Ring/Kette* und setzen die Symbole und den Text.

Speichern Sie das Modell als „Bluse mit Biesen“!